

Weihnachten 2023



Gayermann

Marktzeitung



Was immer du tun kannst oder träumst, es zu können, fang damit an.

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Kundinnen und Kunden,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für Viele von uns ist genau jetzt die Zeit, um innezuhalten und zurückzublicken auf das, was war. Oftmals liegen dabei Freude und Leid dicht beieinander.

Trotzdem bedeutet ein Jahreswechsel nicht nur Rückblick, sondern bietet immer auch die Aussicht und Hoffnung auf etwas Neues. Wer kennt sie nicht, die guten Vorsätze? Mancher nutzt den Start ins neue Jahr, um Ideen umzusetzen, Herausforderungen anzunehmen, langgehegte Träume zu erfüllen oder einfach einen neuen Weg einzuschlagen. All denen, die sich darin wiederfinden, wünsche ich dafür die nötige Kraft und viel Erfolg.

Auch für EDEKA Gayermann hält der Start in das neue Jahr eine große Herausforderung bereit. So freue ich mich ganz besonders, Ihnen heute mitteilen zu können, dass wir uns ab 01.01.2024 um einen dritten Markt erweitern. Ich bin sehr stolz, eine lange Ära fortführen und den Markt „EDEKA Schrader“ in der Marienfelder Chaussee weiterbetreiben zu dürfen. Durch die Übergabe dieses Generationsvertrages bleibt der Standort nicht nur der EDEKA, sondern auch den vielen zum Teil jahrzehntelangen Stammkunden erhalten.

Mit großem Respekt blicken wir auf die Leistung von Wolfgang Kurt Schrader, der EDEKA Schrader zu dem gemacht hat, was es für seine Kunden über Jahrzehnte hinweg war - die „Nummer 1“ als Einkaufsmarkt ihrer Wahl.

Als neue Betreiber möchten mein Team und ich nicht nur die Kunden von EDEKA Schrader, sondern auch unsere zukünftigen Mitarbeiter ganz herzlich begrüßen und willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, für Sie da sein zu dürfen und mit Ihrer Unterstützung diesen Standort weiterzubetreiben.

Abschließend möchte ich nicht versäumen, allen Kunden, die uns auch in diesem Jahr wieder ihre Treue gehalten haben, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ich hoffe sehr, dass Sie uns auch weiterhin so verbunden bleiben und die Chance geben, für Sie in unseren drei Märkten da zu sein.

„Was immer du tun kannst oder träumst, es zu können, fang damit an.“ Wir fangen wieder an, aber wer uns kennt, weiß, dass wir eigentlich nur weitermachen und zwar immer so gut wie möglich, um unseren Kunden und unserem eigenen Anspruch gerecht zu werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Jahreswechsel in ein hoffnungsfrohes, glückliches und friedvolles neues Jahr - ein Jahr, in dem vielleicht auch Sie (wieder) „anfangen“ möchten.

Herzlichst

Ihr Peter Gayermann

Die Pfandspende - nicht nur „ein Tropfen auf dem heißen Stein“

Seit mittlerweile sieben Jahren arbeitet EDEKA Gayermann mit seinem Kooperationspartner GEBEWO - Soziale Dienste Berlin gGmbH zusammen und unterstützt dabei regelmäßig Projekte, die in gemeinsamer Abstimmung geplant und durchgeführt werden.

Alle Pfandspenden unserer Kunden haben in diesem Zusammenhang einen wesentlichen Anteil, finden sie doch in unterschiedlichen Hilfsprojekten ihre Verwendung und tragen maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung der Aktionen bei.

Die GEBEWO - Soziale Dienste Berlin gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation, die 1994 gegründet wurde, um bedürftigen und von besonderen Notlagen betroffenen Menschen zu helfen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt dabei in der Wohnungsnotfall- und Kältehilfe. Hierbei gilt es, Existenzen zu sichern und denen Hilfe zu leisten, die ihren Boden unter den Füßen verloren haben und in bedrohliche Lebenssituationen geraten sind.

Verschiedene Einrichtungen der GEBEWO helfen nicht nur betroffenen Menschen, auf

der Straße zu überleben, sondern bieten auch Schutz, Unterkunft, ärztliche Versorgung sowie Hoffnung und Perspektive, irgendwann wieder in ein „normales“ und selbstbestimmtes Leben zurückkehren zu können.

Der Geschäftssitz der GEBEWO befand sich viele Jahre in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Markt in der Barnetstraße. Was lag da für uns näher, als den Kontakt auszubauen und regelmäßig genau da zu helfen, wo Hilfe so dringend benötigt wird.

So können wir heute auf sehr viele Projekte zurückblicken, die nicht zuletzt dank der vielen Pfandspenden unserer Kunden den Betroffenen Freude gebracht und vor allem das Gefühl vermittelt haben, nicht alleine und vergessen zu sein.

Deshalb werden wir auch nicht müde, immer wieder allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen.

Jede Spende, und mag sie noch so klein sein, ist so viel mehr als der berühmte „Tropfen auf dem heißen Stein“.



Transparenz in guter Sache

Seit mehreren Jahren ist es für uns nun schon eine echte Herzensangelegenheit, jährlich wiederkehrende Projekte für verschiedene Einrichtungen der GEBEWO zu unterstützen. Gerne möchten wir an dieser Stelle darüber ausführlicher berichten, um allen, die ihren Pfandbon bei EDEKA Gayermann spenden, ein gutes Gefühl für den Verbleib ihrer Spende zu geben.

Große Freude für ABC-Schützen

Jedes Jahr findet in der Teupe, einer Einrichtung für wohnungslose Familien, ein großes Einschulungssommerfest statt. Dieses Fest ist für die dort lebenden Kinder, Eltern und Verwandte ein ganz besonderer Höhepunkt. An diesem Tag wird nicht nur ausgelassen gespielt und fröhlich miteinander geplauscht und gegessen, sondern es werden auch alle Schulkinder, insbesondere die Erstklässler, in besonderer Weise geehrt und bedacht. Seit mehreren Jahren beteiligen wir uns an diesem Fest und können die so dringend benötigten Schulartikel überreichen und die zukünftigen Erstklässler mit allem Notwendigen ausstatten. Damit an so einem Tag auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, beteiligen wir uns mit Lebensmitteln an dem von den Verantwortlichen stets liebevoll gestalteten Buffet.



Wenn wir an die strahlenden Kinderaugen, die zufriedenen Gesichter der Eltern sowie das fröhliche Lachen denken, ist uns klar, dass wir diese schon liebgewonnene Spendenaktion beibehalten werden, um jedes Jahr aufs Neue einen kleinen Beitrag zum Gelingen dieses wunderbaren Festes leisten zu können.

Keine Selbstverständlichkeit

Spätestens im November spüren wir, dass es merklich kälter wird. Wie selbstverständlich kommen Stiefel, Wintermäntel und die Heizung zum Einsatz, ohne dass wir uns großartig Gedanken darüber machen müssen.

Anders sieht es für die obdachlosen Menschen in unserer Stadt aus. Die kalten Temperaturen können für sie sehr problematisch und lebensbedrohend sein. Die GEBEWO bietet deshalb den Betroffenen mit ihrem Tagestreff am Containerbahnhof nicht nur eine Anlaufstelle zum Schutz vor Kälte, sondern sorgt auch für Verpflegung, medizinische Hilfe und die Ausgabe wärmender Kleidung. Was für uns selbstverständlich scheint, ist es in der Kältehilfe leider so gar nicht.

Und so fehlt es immer am Nötigsten. Für uns Grund genug, auch hier jedes Jahr aufs Neue zu unterstützen und eine große Menge an Unterwäsche und Socken in die jeweilige Kälteeinrichtung der GEBEWO anzuliefern.



Kleine Herzenswünsche

Am 22. Dezember ist es wieder soweit - in der Teupe wird Weihnachten gefeiert.

An diesem Tag kehrt selbst hier eine weihnachtliche Stimmung ein, die vielleicht die Eltern ein wenig ihre Sorgen vergessen lässt, in jedem Fall aber ein glückliches Strahlen in viele Kinderaugen zaubert.

Jedes Kind durfte sich auch in diesem Jahr wieder etwas wünschen und so haben wir vor einiger Zeit einen langen Wunschzettel aus der Teupe erhalten.

Am Tag der Weihnachtsfeier werden die ganz kleinen und etwas größeren Bewohner der Teupe unter dem geschmückten Tannenbaum wieder viele weihnachtlich verpackte Geschenke vorfinden und sich hoffentlich über die Erfüllung ihrer ganz persönlichen Herzenswünsche sehr freuen.

Für uns ist diese Aktion nicht nur eine besonders schöne Herausforderung, sondern vor allem auch immer ein kleines Highlight für die Seele.



Kein Ende in Sicht Die Fortsetzung einer langen Ära

Wolfgang Kurt Schrader wusste schon in ganz jungen Jahren, wohin ihn sein beruflicher Weg führen sollte.

Als Sohn eines Konditormeisters war ihm die Kreativität bereits in die Wiege gelegt. Es gab für ihn nie einen Zweifel daran, sich zum Konditor ausbilden zu lassen. Mit großer Begeisterung übte er diesen Beruf aus und wäre vielleicht einer der erfolgreichsten dieser Zunft geworden, wenn nicht das Leben für ihn ein ganz anderes Buch geschrieben hätte.



Wolfgang Kurt Schrader
als Vierjähriger

So kam es, dass die von Wolfgang Kurt Schrader schon sehr früh angestrebte Selbstständigkeit in eine ganz andere Richtung ging, als er sich vorgestellt hatte. Familiäre Gründe veranlassten ihn, den 60-quadratmetergroßen Laden seines damaligen Schwiegervaters auf dem heutigen EDEKA Schrader-Gelände zu übernehmen und weiterzubetreiben.

Damit begann die Karriere des Wolfgang Kurt Schrader als selbstständiger Kaufmann im Lebensmitteleinzelhandel. Das alles war vor mehr als 60 Jahren.

In den Folgejahren wurde der kleine Laden stetig erweitert, nicht zuletzt durch das handwerkliche Geschick des Kaufmanns, der gerne selbst Hand beim Bauen angelegt hat. Anbau auf Anbau folgte, bis schließlich eine 1.400 qm große Verkaufsfläche entstand. Zudem verstand es Wolfgang Kurt Schrader, die anfängliche Grundstücksfläche von 1.000 qm nach und nach auf fast 10.000 qm zu vergrößern.

Nachbarschaftskontakte wurden intensiv gepflegt und es entwickelten sich viele Freundschaften mit ihren ganz eigenen Geschichten, an die sich Wolfgang Kurt Schrader auch heute noch sehr gerne erinnert.

Die Erfolgsgeschichte des Marktes basiert nicht zuletzt auf der für ihn einzigartigen Verbindung zu seiner zweiten Ehefrau, Ursula, die er liebevoll „Uschi“ nennt - über Jahrzehnte hinweg die Seele des Geschäfts. Mit ihr an seiner Seite und ihrem Geschick für absolute Ordnung führte Wolfgang Kurt Schrader als kreativer Kopf sein Unternehmen auf Erfolgskurs.

Die Philosophie des Ehepaars Schrader stellte den einzelnen Kunden immer in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Jeder Kunde sollte stets das Gefühl haben, der Einzige zu sein. Ihre Devise war, persönliche Bindungen zu leben, immer vor Ort und bei allen Aufgaben mit dem Herzen und Freundlichkeit dabei zu sein. Wen wundert es, dass sich daraus unzählige Verbindungen ergeben haben, die zum Teil bis heute bestehen. Nicht wenige Kunden erinnern sich gerne noch an die Zeit, in der sie schon als Kinder in diesem Markt einkaufen waren. Es überrascht nicht, dass auch heute noch viele Kunden nicht etwa bei „EDEKA“, sondern bei „Schrader“ einkaufen gehen.

Trotz aller Erfolge gab es aber auch Einschnitte im Leben von Wolfgang Kurt Schrader, die ihm Grenzen aufgezeigt haben. So hat insbesondere der Tod seiner geliebten Frau tiefe Spuren hinterlassen und ihn viel Kraft gekostet. EDEKA Schrader ohne „Uschi“ ist einfach nicht mehr das, was es einmal war.

Es sind nicht nur gesundheitliche Gründe, die Wolfgang Kurt Schrader nach sehr reiflicher Überlegung dazu bewogen haben, seinen Markt „EDEKA Schrader“ nach über 60 Jahren an den Nachfolger seiner Wahl, den selbstständigen Kaufmann Peter Gayermann, abzugeben.



Es geht weiter - die Nachfolge

Trotz der nicht ganz einfachen Entscheidung freut sich Wolfgang Kurt Schrader, dass Peter Gayermann den Standort übernehmen und ab dem 01.01.2024 unter EDEKA Gayermann weiterführen wird.

Er wünscht seinem Nachfolger eine glückliche Hand sowie viel Erfolg bei der Betreuung des Standortes. Gleichzeitig bittet er seine Kunden um Verständnis, dass der Markt gerade in den letzten Monaten nicht mehr dem gewohnten Bild früherer Zeiten entsprochen hat.

Peter Gayermann und sein Team stehen somit ab Januar 2024 den Kunden nicht nur in den Märkten Barnetstraße 41-42 in Lichtenrade und Marienfelder Allee 101 in Marienfelde zur

Verfügung, sondern auch im neuen EDEKA Gayermann-Markt in Buckow, Marienfelder Chaussee 143. Besonders groß ist dabei die Freude auf die vielen Stammkunden des Marktes, für die das Team nach dem bewährten Unternehmens-Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ täglich da sein und mit absoluter Qualität und Frische, Freundlichkeit, Kompetenz und service-orientiertem Handeln überzeugen möchte.

Im Sinne des Übergebenden und zur Freude des Übernehmenden bleibt somit ein fast schon legendärer EDEKA - Standort erhalten, der für viele Menschen über Jahrzehnte hinweg mehr als eine Einkaufsstätte war und hoffentlich auch künftig sein wird.

Endlich zu Hause...

Gestatten, mein Name ist Jackemo!

Ihr wollt wissen, wie ich zu dem Namen gekommen bin? Lasst es mich Euch erzählen.

Früher war mein Name „Esel“. Ich lebte mal hier und mal dort und war mit meinem Leben eigentlich recht zufrieden. Am besten hat es mir aber bei einer ganz lieben Frau gefallen. Sie hieß „Carmen“. In ihrer gemütlichen Wohnung habe ich mehrere Jahre gelebt. Leider war meine Besitzerin aber irgendwann nicht mehr so oft zu Hause, weil sie viel arbeiten musste. Und so kam es, dass ich mich mehr und mehr alleine fühlte. Mir fehlte einfach jemand zum Spielen. Irgendwann bemerkte Carmen, dass ich immer unglücklicher wurde. Das stimmte auch sie sehr traurig und so fasste sie eines Tages den Entschluss, etwas in meinem Leben zu ändern. Sie wollte mir ein neues Zuhause suchen, damit ich endlich nicht mehr alleine war und wieder so richtig Spaß am Leben haben konnte. So kam es, dass ich eines Tages umzog.

Nach einer kurzen Reise fand ich mich plötzlich in einem Büro wieder, wo den ganzen Tag nur gearbeitet wurde. Von da an war zwar immer jemand da, aber so richtig Zeit hatte natürlich keiner für mich. Ich kann Euch sagen, schön war das auch nicht. Es dauerte aber gar nicht lange, da habe ich mit meinen langen Eselohren etwas ganz Unglaubliches aufgeschnappt. Für mich sollte wieder einmal ein neues Zuhause gesucht werden - ein Zuhause mit ganz vielen fröhlichen Kindern. Was für eine tolle Nachricht! Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen, wie sehr ich mich darüber gefreut habe. Von da an spitzte ich jeden Tag meine Ohren, um zu erfahren, ob das neue Zuhause schon gefunden wurde. Und was soll ich Euch sagen, irgendwann war es wirklich soweit. Ich war so aufgeregt, wie noch nie zuvor in meinem Leben. Zwei Damen aus dem Büro transportierten mich in einem Auto - wie gut, dass ich meine langen Ohren auch einklappen kann - und hielten vor einem Haus, aus dem man schon lautes Kinderlachen hörte. Ich wurde aus dem Auto gewuchtet und direkt zu diesem Haus gebracht. Gut, dass ich nicht nur alles hören, sondern auch ein wenig lesen kann. Auf einem Schild stand „Annedore-Leber-Grundschule“. Jetzt stieg meine Aufregung erst recht. Sollte mein neues Zuhause etwa eine Schule sein?

Nun überschlugen sich die Ereignisse. Zeit zum Nachdenken blieb mir nicht, als plötzlich eine Tür aufgemacht wurde und ich mich inmitten einer großen, laut lachenden Kinderschar wiederfand. Ich blickte in strahlende Gesichter und leuchtende Kinderaugen, wie ich sie noch nie zuvor gesehen hatte.





Was für eine Begrüßung! Noch bevor ich ein „IA“ von mir geben konnte, trugen mich drei Kinder unter dem Jubel der anderen durch die Klasse und setzten mich in ihrer Lesecke auf einem Teppich ab, wo ich von vielen anderen Tieren schon empfangen wurde.



Endlich war ich in meinem neuen Zuhause angekommen. Schöner hätte ich es mir nicht vorstellen können. Jetzt habe ich ganz viele Freunde, mit denen ich spielen und vor allem lesen kann. Wir werden uns von nun an immer alles erzählen, was uns wichtig ist, alle zusammen ganz viel Spaß haben und wunderbare Zeiten erleben.



Ach ja, meine neuen Freunde haben aus mir, dem Esel, den „Leseesel“ Jackemo gemacht. Was für ein schöner Name!



Glückliche Gewinner!



Euch und Eurer Lehrerin wünschen wir viel Spaß mit Jackemo und weiterhin viel Freude beim Lesen und Lernen.

In der letzten Ausgabe unserer Marktzeitung haben wir nach einem neuen Zuhause für unseren Esel gesucht, in der Hoffnung, möglichst viele Bewerbungen von Einrichtungen und Institutionen für Kinder zu erhalten.

Wir wurden nicht enttäuscht und so möchten wir allen Teilnehmern dieses Wettbewerbs ein ganz herzliches Dankeschön fürs Mitmachen sagen. Leider konnte es nur einen Gewinner geben und so fiel unsere Wahl auf eine Klasse der Annedore-Leber-Grundschule.

Herzlichen Glückwunsch allen Schülerinnen und Schülern der Klasse 4d!

Ihr habt uns mit Euren kreativen Ideen und dem liebevoll gestalteten Brief davon überzeugt, dass unser Esel bei Euch ein tolles Zuhause haben wird.

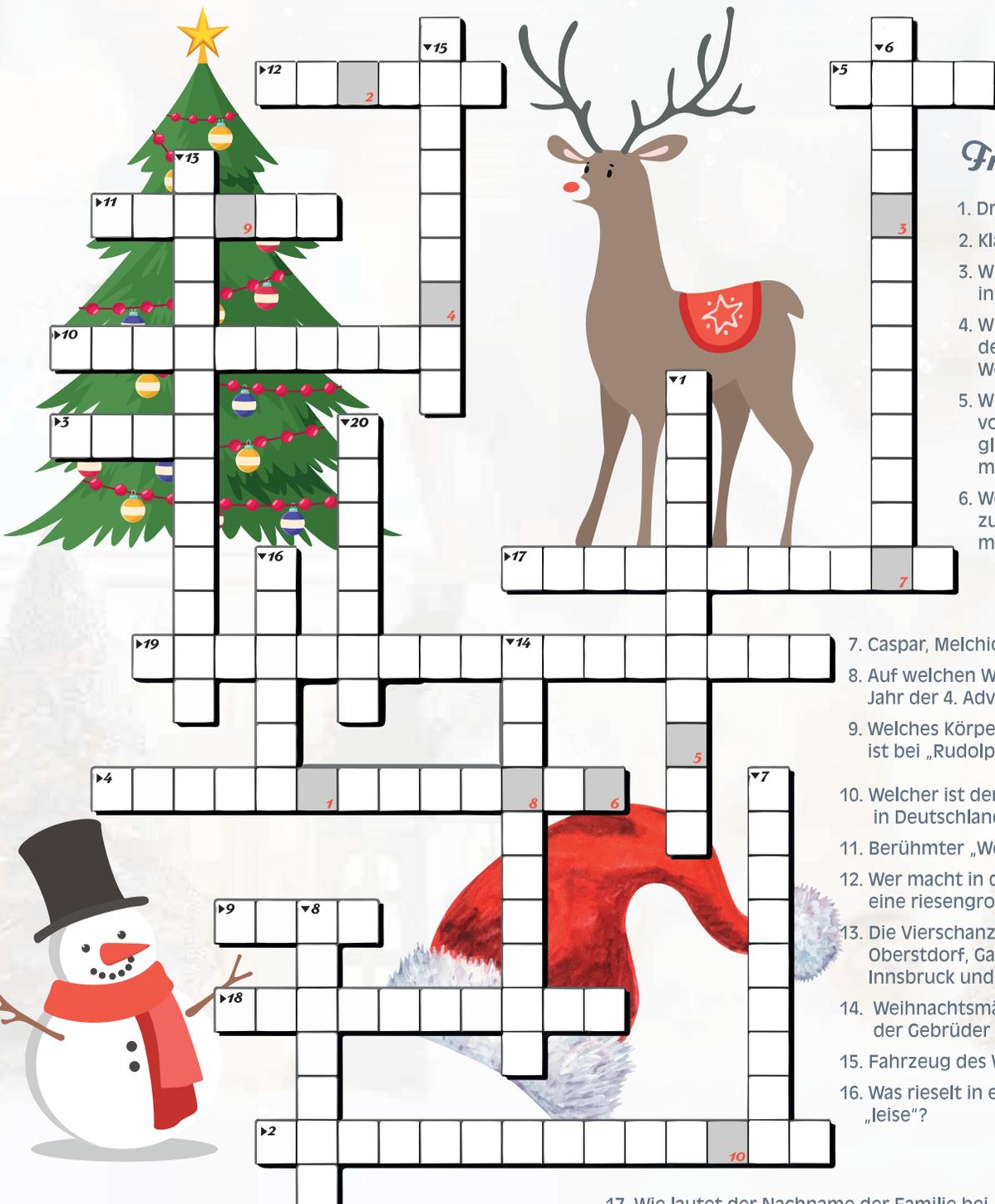


Weihnachtsrätsel

Wenn es draußen kalt und dunkel ist, genießen wir gerne in unserem Zuhause Zeit für ein fröhliches Miteinander. Mit unserem Weihnachtsrätsel für die ganze Familie könnt ihr nicht nur gemütlich beisammen sitzen und die Lösung erraten, sondern auch noch tolle Preise gewinnen. Macht einfach mit und lasst Euch überraschen. Nutzt folgende Möglichkeiten, um Eure Lösung an uns zu senden:

Per Post an **EDEKA Gayermann e.K., Am Lückefeld 85, 15831 Blankenfelde-Mahlow** oder per Mail an **e4033408@minden.edeka.de**

Der Teilnahmechluss ist der 31.01.2024



Fragen

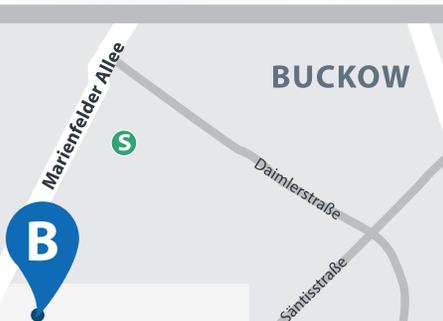
1. Drei ... für Aschenbrödel
2. Klassisches Weihnachtsgebäck
3. Wie heißt der Schneemann in Disneys „Die Eiskönigin“?
4. Wie lautet der Name des größten Dresdner Weihnachtsmarktes?
5. Wie heißt die Schauspielerin von „Sissi“ in der gleichnamigen Filmtrilogie mit Vornamen?
6. Welche Baumart schmückt zur Weihnachtszeit die meisten Wohnzimmer?
7. Caspar, Melchior und ...?
8. Auf welchen Wochentag fällt dieses Jahr der 4. Advent?
9. Welches Körperteil ist bei „Rudolph“ rot?
10. Welcher ist der kälteste bewohnte Ort in Deutschland?
11. Berühmter „Weihnachtsmuffel“
12. Wer macht in der Weihnachtsbäckerei eine riesengroße Kleckerei?
13. Die Vierschanzentournee findet in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und ... statt.
14. Weihnachtsmärchen der Gebrüder Grimm
15. Fahrzeug des Weihnachtsmannes
16. Was rieselt in einem Weihnachtslied „leise“?

17. Wie lautet der Nachname der Familie bei „Kevin-Allein zu Haus“?
18. Was essen fromme Kinder im Gedicht „Knecht Ruprecht“ gerne?
19. Was hängen Kinder zu Weihnachten in England an den Kamin?
20. Wie lautet das spanische Wort für „Weihnachten“?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösungswort

Standorte **Gayermann**

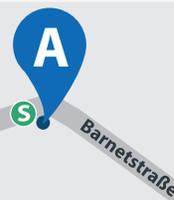


EDEKA Gayermann
Marienfelder Allee 101
12277 Berlin

EDEKA Gayermann
Marienfelder Chaussee 143
12349 Berlin

MARIENFELDE

EDEKA Gayermann
Barnetstraße 41-42
12305 Berlin



EDEKA Gayermann
Barnetstraße 41-42
12305 Berlin

LICHTENRADE

Auf ein Wort zum Schluss...

Die **richtige** Entscheidung zu treffen, ist nicht immer einfach, insbesondere, wenn es um jene geht, die vieles oder gar alles im Leben verändern können. Ob es die richtige Entscheidung war, weiß man zudem oftmals auch erst sehr viel später.

Wolfgang Kurt Schrader hat sich entschieden, seinen Markt an mich zu übergeben. Möge er die dadurch gewonnene Zeit genießen und seine geplanten Vorhaben in Gesundheit umsetzen können, ohne jemals zweifeln zu müssen, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Auch ich habe mich entschieden und freue mich sehr auf die große Herausforderung, diesen Standort zu erhalten und unter der Fahne von EDEKA Gayermann weiterbetreiben zu dürfen.

Mit besonders großer Freude blicke ich aber auf die vielen neuen Kunden und meine zukünftigen Mitarbeiter, die sich hoffentlich bei uns sehr wohlfühlen werden. Mit ihnen und meinem gesamten Team an der Seite ist mir nicht Bange, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Ihr Peter Gayermann

Impressum

Herausgeber / Redaktion / Layout

EDEKA Peter Gayermann e.K.

Redaktionelle Verantwortlichkeit

EDEKA Minden-Hannover
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden

Beworbenes Unternehmen

EDEKA Peter Gayermann e.K.
Barnetstraße 41-42
12305 Berlin

Kontakt

e4033408@minden.edeka.de
www.edeka-gayermann.de

Nächste Ausgabe

April 2024

Gender-Klausel

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Zeitung gleichgestellt. Die männliche Form wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt.



Gayermann



Barnetstraße 41-42
12305 Berlin
Tel.: 030 700 735 15

Marienfelder Allee 101
12277 Berlin
Tel.: 030 720 178 12

Marienfelder Chaussee 143
12349 Berlin
Tel.: 030 742 50 60